

PRESSEINFORMATION



terraD evelopment
GmbH

93 neue Wohneinheiten im Westen von Kerpen

Erster Spatenstich zum Neubaugebiet Vinger Weg

Kerpen, 03.05.2019

Heute vollzogen Vertreter des Projektentwicklers terraDevelopment GmbH und Bürgermeister Dieter Spürck im Kreise weiterer Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Baufirmen symbolisch den Ersten Spatenstich zum neuen Baugebiet Vinger Weg.

Hier im Kerpener Westen werden 93 neue Wohneinheiten - sowohl frei finanziert als auch öffentlich gefördert - entstehen. Geplant ist eine der Umgebung angemessene, aufgelockerte Wohnbebauung, überwiegend in Form von Einzel- und Doppelwohnhäusern, die eine sinnvolle Abrundung des Siedlungskörpers bildet und die Ausbildung eines Siedlungsrandes erzeugt. Mit dem Bau der ersten Wohnhäuser wird nach dem Abschluss der Erschließungsarbeiten voraussichtlich ab Mitte 2019 begonnen.

Bürgermeister Spürck verwies darauf, dass die Kolpingstadt aufgrund ihrer verkehrsgünstigen Lage und ihrer Nähe zu Großstädten einen ungebrochenen und regen Zuzug verzeichnen kann. Viele Menschen, die nahe an der Arbeitsstätte leben möchten, sich aber die Mieten in den großen Städten nicht leisten können, weichen in deren Randlagen aus. Dem wird mit der Intensivierung und Förderung des Wohnungsbaus - wie hier am Vinger Weg - Rechnung getragen, damit Kerpen auch weiterhin – u.a. mit der Sicherung bezahlbaren Wohnraumes - als Kommune attraktiv bleibt.



„Mit der terraD GmbH setzt die Stadt auf einen bewährten und zuverlässigen Partner; sie entwickelte und realisierte 2012 auf der gegenüberliegenden Seite erfolgreich das Siedlungsgebiet „Wohnquartier Stiftsstraße/Brüsseler Straße“, so der Bürgermeister weiter. „Darüber hinaus werden auch erstmalig die Stadtwerke Kerpen bei der Energieversorgung eines Neubaugebietes aktiv werden.“

Die Geschäftsleitung der terraD freut sich in enger Zusammenarbeit mit der Stadt, allen beteiligten Ämtern und Fachingenieuren mit ihrem Vertriebspartner, der Kreissparkasse Köln nun das zweite Projekt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stiftsstraße zu realisieren.